

---

---

# CHRONIK

DER UKRAINISCHEN

ŠEVČENKO-GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN

in Lemberg.

Bericht für die Monate: Mai—August.

---

---

**Inhalt:** Sitzungen des Ausschusses. Sitzungen der Sektionen (I. Krevečkyj — Ungerechtfertigte Vorwürfe. Al. Nasarijiv — Ethnographisches Territorium der ungarischen Ukraine. Dr. Iv. Franko — Spuren ruthenischer Bevölkerung in Siebenbürgen im XII—XVI Jahrh. K. Šyročkyj — Einiges über das Schaffen des Malers Tropinjin (1776—1857) auf ukrainischem Gebiete. M. Hruševskyj — Neue Konstruktionen der Anfänge des slavischen und ukrainisch-ruthenischen Lebens. J. Bileňkyj — Ungarisch-ruthenische annalistische Notizen. P. M. Subryčkyj — Die kanonische Visitation der Pfarre Ripnyk im Dechantssprengel Korosno im J. 1780. Dr. I. Franko — Das Fest der Transfiguration Christi. Dr. D. Lukianovyč — Streitige und zweifelhafte Punkte in der Biographie des O. J. Fedjkovyč. M. Vosnjak — Hinter den Kulissen des Wiener „Vistnyk“ und der „Sorja Halyčka“. Dr. Hil. Svjencjickyj — Über die ukrainischen volkstümlichen Totenklagen). — Sitzungen der Kommissionen. — Bericht über den Stand der Bibliothek. — Bericht über den Stand des Museums. — Neue Publikationen der Gesellschaft.

---

---

## Sitzungen des Ausschusses.

---

---

V Sitzung am 10 Mai.

1) Es wurde zur Kenntnis genommen, dass der Obmann der Gesellschaft, Prof. M. Hruševskyj, im Namen derselben auf das Grab des wirklichen Mitglieds P. Žytečkyj in Kiev einen Kranz niederlegt, der Witwe sein Beileid ausgedrückt

SITZUNGEN DER MATHEMATISCH-  
NATURWISSENSCHAFTLICH-MEDIZINISCHEN SEKTION.

IV Sitzung am 8 September.

1) Dr. S. Rudnyčkyj legte einen Bericht vor über seine Ferienexkursion ins Maramoroš-Gebirge. Wegen grosser Regengüsse und Überschwemmungen gelang es nur, zahlreiche Kare an den Nord- und Ostabhängen der Gebirgskette des Maramorošer Pip Ivan, der Berlebaska und des Petrosul zu durchwandeln, auszumessen und zu photographieren. Die Nachforschungen haben ergeben, dass im Maramorošer Gebirge zweimaliges Beeisen stattgefunden und dass es hier nicht bloss hängende, sondern auch Talgletscher und zwar von grossen Dimensionen gegeben hat. 2) Dr. I. Rakovskýj legte „Physiographische Bemerkungen“ von Dr. I. Franko vor, die in der „Sammlung“ zu drucken beschlossen wurde. 3) Es wurde eine Diskussion durchgeführt bezüglich der Art und Weise der weiteren Redigierung der „Sammlung“. Es wurde beschlossen: a) In der „Sammlung“ Rezensionen zu geben über alle wichtigeren naturwissenschaftlichen Arbeiten, die das ukrainische Territorium betreffen. b) Die bisherige Chronik durch ausführlichere einheitliche Übersichten des Fortschrittes in einzelnen Zweigen des mathematisch-naturwissenschaftlichen Wissens zu ersetzen. c) Rezensionen über die wichtigsten naturwissenschaftlichen Werke zu drucken.

V Sitzung am 4 Oktober.

1) Die Sektion konstituierte sich aufs neue folgendermassen:

Direktor: Dr. Ivan Horbačevskýj.

Direktor-Stellvertreter: Dr. Vladimir Levyčkyj.

Sekretär: Dr. Stephan Rudnyčkyj.

Sekretär-Stellvertreter: Dr. Julian Hirnjak.

Zum Delegierten der Sektion in den Ausschuss wurde auch für die weitere Zeit Dr. S. Rudnyčkyj gewählt.

2) Es wurde ein neues Redaktionskomitee der „Sammlung“ gewählt von folgender Zusammensetzung: Dr. V. Levyčkyj, Dr. I. Rakovskýj, Dr. S. Rudnyčkyj. 3) Es wurde beschlossen, dem H. Ivan Verchratskyj eine schriftliche Danksagung

zu übersenden für seine langjährige Tätigkeit in der Sektion und „Sammlung“ derselben. 4) Es wurde über die Arbeiten der physiographischen Kommission diskutiert.

#### VI Sitzung am 20 November.

1) Dr. V. Ľevyčyj legte eine Arbeit des H. V. Kučer vor u. d. T. „Dynamik eines Elektrons“, die in der „Sammlung“ zu drucken beschlossen wurde. 2) Dr. I. Rakovskýj referierte über einen Artikel von Dr. Małynjak u. d. T. „Einheitlichkeit der Naturgesetze.“

#### Inhalt der Arbeit des H. V. Kučer:

In der Einleitung macht der Verfasser den Leser mit dem Begriffe der elektromagnetischen Masse und Mechanik bekannt. Hierauf werden die Grundgleichungen der Dynamik des Elektrons aus den Maxwell-Lorentzischen Gleichungen für das Elektromagnetische Feld abgeleitet. Dann folgt die Analyse der Translationsbewegung eines Elektrons; hier werden besonders drei Theorien deformierbaren Elektrons besprochen, und zwar: die Theorie Abrahams, Bucherers und Lorentz's. Es gelang aber dem Verfasser, auf Grund des Begriffes der rein elektromagnetischen Masse eines Elektrons selbständig eine mit der Abrahamischen identische Gleichung für die elektromagnetische Masse eines Elektrons herzustellen. Zum Schlusse wird noch die Rotationsbewegung eines Elektrons analysiert.

#### VII Sitzung am 28 November.

1) Dr. V. Ľevyčyj legte eine Arbeit von H. V. Kalicun vor u. d. T. „Die Konstruktion einer ebenen Kurve V-ter Ordnung mit einem vierfachen Punkte“, die in der „Sammlung“ zu drucken beschlossen wurde. 2) Dr. Iv. Rakovskýj legte einen Bericht über seine anthropologischen Exkursionen vor, der zur Kenntnis genommen wurde.

#### Inhalt der Arbeit von H. V. Kalicun:

In seiner u. d. T. „Über die Eigenschaften der ebenen Kurven etc.“ der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien am 9 Juni 1910 vorgelegten Abhandlung hat der Verf. die allgemeinen Eigenschaften der ebenen Kurven V-ter

Ordnung mit einem vierfachen Punkte entwickelt und auf die Art und Weise hingewiesen, wie diese Kurve mit Hilfe zweier ein-vierdeutiger Strahlenbüschel gezeichnet werden kann.

In der letztvorgelegten Abhandlung führt der Verf. die Vervollständigung zweier ein-vierdeutiger Strahlenbüschel durch, darauf zeichnet er zwei Gattungen der vorgenannten Kurve  $V$ -ter Ordnung, welche bis jetzt, soweit ihm bekannt ist, noch nicht gezeichnet wurden.

### VIII Sitzung am 5 Dezember.

1) Dr. V. Levyčyj referierte über eine Arbeit von Dr. M. Čajkovskýj u. d. T. „Über einige Eigenschaften der Kurven II-ter Ordnung“, die in der „Sammlung“ zu drucken beschlossen wurde. 2) Dr. Iv. Rakovskýj machte Mitteilung davon, dass er bereits das Programm nebst einer Instruktion zur Sammlung physiographischer Materialien abgefasst habe. Es wurde beschlossen, dasselbe in einigen Exemplaren drucken zu lassen und sodann eine Diskussion darüber durchzuführen.

### Inhalt der Arbeit des Dr. M. Čajkovskýj:

Den Ausgangspunkt von der Scheiteltgleichung der Kegelschnitte nehmend:

$$y^2 = 2c(\epsilon + 1)x + (\epsilon^2 - 1)x^2,$$

worin  $c$  den Abstand des Scheitels vom Brennpunkt,  $\epsilon$  die numerische Exzentrizität der Kegelschnitte bedeutet, beweist der Verfasser, dass: 1) sobald der Parameter  $\epsilon$  von 0 bis  $\infty$  variiert, die durch die obige Gleichung bestimmte Kurvenschaar die ganze Ebene bedeckt mit Ausnahme der Punkte des um den Brennpunkt mit dem Radius  $c$  geschlagenen Kreises; 2) Für jede Ellipse ( $0 < \epsilon < 1$ ) je ein Leitlinienpaar existiert, deren Abstand für  $\epsilon = \frac{1}{2}$  ein Minimum ist, dagegen durch  $\left. \begin{matrix} \epsilon_1 \\ \epsilon_2 \end{matrix} \right\} = \frac{1}{2} \pm \delta$  ( $\delta < \frac{1}{2}$ ) für jedes  $\delta$  je zwei Ellipsen bestimmt werden, denen ein gemeinsames Leitlinienpaar zukommt.

